

Ortsgruppe Waldbröl

Gib niemals die Hoffnung auf!

2011 fassten wir, d.h. die aktiven Mitglieder des NABU Waldbröl, den Entschluss, in Benroth ein Schwalbenhotel zu errichten. An der geplanten Stelle, zu der auch ein Biolandbetrieb gehört, gab es bereits eine große Mehlschwalbenkolonie. Der Plan wurde mit den Besitzern der Immobilie abgestimmt. Die Diakonie Michaelshofen, die an dieser Stelle eine Einrichtung für Wohnungslose (Haus Segenborn) betreibt, war gleich mit unseren Plänen einverstanden. Es wurde gemeinsam ein Standort ausgesucht und ein ortsansässiger Metallbauer mit dem Bau des Schwalbenhauses beauftragt. In Eigenleistung wurde von den Bewohnern von „Haus Segenborn“ das Fundament erstellt. Zwei örtliche Unternehmen (RWE und Volksbank Oberberg) unterstützten die Maßnahme finanziell. Wir erwarben vom AK Vogelschutz zwei Dutzend Kunstnester und, zusammen mit den Bewohnern von Haus Segenborn, montierten wir diese an das Schwalbenhaus. Dabei waren viele Faktoren wie z.B. Höhe des Hotels, Dachüberstand oder Lage zu den übrigen Gebäuden zu beachten, um eine erfolgreiche Besiedlung zu gewährleisten. Schließlich wurde das Schwalbenkoloniehaus im darauffolgenden Jahr im Rahmen eines Sommerfestes eingeweiht.

Dann kamen die Jahre des Wartens und uns wurde langsam klar, dass wir die Rechnung ohne die Schwalben gemacht hatten. Statt in das perfekt eingerichtete Hotel einzuziehen, bauten sie weiter an suboptimaler Stelle. Dabei muss man sagen, dass Mehlschwalben extrem



Was lange währt, wird endlich gut - 10 Jahre hat es gedauert, bis das Schwalbenhotel angenommen wurde.

Fotos: R. Stegemann | J.E. Vollmer

ortstreu sind und in der Regel in der neuen Brutsaison das gleiche Nest aus dem Vorjahr beziehen. Verschiedene zusätzliche Maßnahmen wie das Abspielen von Schwalbengesang mittels CD, das Anlegen einer Schlammputze (Nestbautrieb) und das Anbringen von rauem Putz waren zunächst nicht erfolgreich. Schließlich wurden mit weißer Farbe „Kotflecken“ an den Nestern angebracht, die den Tieren signalisieren sollten „Hier wohnt schon jemand“. Als Koloniebrüter lieben Schwalben die Geselligkeit.

Und scheinbar war dies die entscheidende Maßnahme, denn im Folgejahr (2021) wurde unsere Mühe belohnt. Das Schwalbenhotel wurde zum ersten Mal mit drei besetzten Nestern angenommen. „Happy End!“ kann man da wohl sagen. Wir alle sind schon auf die kommende Brutsaison gespannt, wenn die Schwalben aus ihren Überwinterungsgebieten in Zentralafrika zurückkehren. (rs)

► **Kontakt siehe Seite 42.**



In Kooperation mit dem Naturpark Bergisches Land und der Firma Schwegler hat der NABU Waldbröl Stationen auf dem Waldmythenweg mit verschiedenen Kästen ausgestattet: insgesamt 15 unterschiedliche Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Siebenschläfer wurden angebracht. Die Schilder erklären die jeweiligen Brutkästen.



Auf einer Orchideenwiese in Benroth haben der NABU Oberberg und Bewohner*innen und Angestellte von Haus Segenborn Adlerfarn bekämpft – eine arbeitsintensive aber nötige Maßnahme, um die Orchideen zu erhalten.

Fotos: NABU Waldbröl